

Die Steinhuder Kastenmangel

In Steinhude gab es neben den Handwebereien in den Häusern und den maschinellen Webereien zuliefernde Betriebe, wie die Kartenschläger, und weiterbearbeitende Betriebe, wie die Kaltmangel.

Die Kartenschläger lieferten die Musterkarten mit Löchern zum Weben der Muster. Die Kaltmangel glättete das fertige Leinen und gab ihm den Glanz.

1854 wurde auf dem Grundstück Nr. 27 in Steinhude, Graf-Wilhelm-Straße, in einem eigenen Gebäude eine **Kastenmangel** errichtet.

Sie ist heute die größte betriebsbereite Anlage dieser Art in Europa.

Kernstück ist ein beweglicher **Mangelkasten**, gefüllt mit ca. 10 Tonnen Findlingen.

Er wird mehrfach über auf Rollen gewickeltes Leinen bewegt. Ursprünglich wurde der Kasten über einen Rundlaufgöpel von einem Ochsen gezogen.

1930 wurden Elektromotoren eingebaut, die heute noch funktionsfähig sind.

Das *gewebte* und *gebleichte* Leinen wurde erst von Hand und später maschinell *befeuchtet*, im **Wickelstuhl** *aufgerollt* und anschließend *gemangelt*.

Tischtücher wurden kartongerecht gelegt und über Nacht *gepresst*.

Prominentester Kunde war das Schaumburg-Lippische Fürstenhaus.

Fritz Thiele, genannt **Mangelfritz**, wurde **1857** als Gehilfe in den Betrieb aufgenommen und arbeitete dort 73 Jahre.

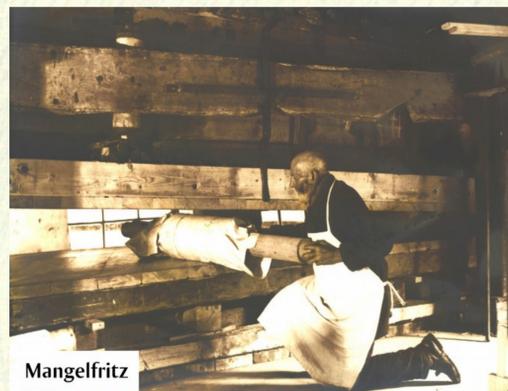
Das Gebäude wurde von **1996 bis 1999** von **Gisela und Wilhelm Bredthauer** mit Unterstützung der **Stadt Wunstorf**, der **Stadtsparkasse Wunstorf**, der **Denkmalspflege des Landes Niedersachsen**, der **Sparkassen-Stiftung Niedersachsen** und der **Klosterkammer Hannover** restauriert und dabei in den Zustand von 1930 versetzt.

In dem Gebäude befinden sich neben dem Mangelkasten (12x2x2,5 Meter), ein Wickelstuhl, ein Legetisch, eine Einsprengmaschine und zwei Pressen.

Historische Daten

- erbaut: 1854-1855
- Bauherr: W. Bretthauer, Steinhude, Nr. 27
- Antrieb: Rundlaufgöpel
- 1930 Einbau von Elektromotoren
- ab 1963 Betrieb im Nebenerwerb
- 1983 Außerbetriebnahme
- 1996 Anerkennung als Denkmal
- 1996 1. Tag der offenen Tür
- 1996 -1999 Restaurierung
- 1999 Preis der Sparkassenstiftung
- 1999 Besuch des Niedersächsischen Ministerpräsidenten
- 2000 Beginn von Führungen durch die Steinhuder Meer Tourismus GmbH
- 2001 Preis des Schaumburg-Lippischen Heimatvereins
- 2005 Restaurierung des Mangelkastens
- seit 2005 Vorführung des Mangelbetriebes an jedem 2. Sonntag im September, dem Tag des offenen Denkmals (European Heritage Days)

Um die Kastenmangel außerhalb des Denkmalstages zu besichtigen, wenden Sie sich bitte an die Steinhuder Meer Tourismus GmbH (Tel: 05033 9501 0).



Hintergrund:
Karte von 1768 von Jacob Chrysostomus Praetorius,
Lieutenant und Informator an der Militärschule Wilhelmstein

Text und Fotos:
Gisela Bredthauer
Gestaltung:
D. Bredthauer

